

# Programm

## Ludwig van Beethoven (1770-1827) – Werke in Bearbeitungen für die Orgel

**Präludium f-Moll** WoO 55, vor 1803, (Orgelbearbeitung: Otto Depenheuer)

**Largo Es-Dur** 2. Satz aus dem 3. Klavierkonzert op. 37  
(Orgelbearbeitung: William S. Lloyd-Webber, 1914-1982)

### **Air à la Bourrée après Beethoven [1873]**

für Klavier von Jules de Sivrai (alias Jane Roeckel-Jackson, 1833-1907),  
für die Orgel bearbeitet von Frederic Archer (1838-1901)

*Die Komponistin bezieht das thematisches Material aus dem 3. Satz der Klaviersonate op. 110 sowie aus dem 3. Lied („Leichte Segler“) des Liederzyklus „An die ferne Geliebte“ op. 98*

**Largo As-Dur** 2. Satz des 1. Klavierkonzertes op. 15 (Orgelbearb.: Otto Depenheuer)

**Marsch D-Dur** aus der Serenade D-Dur op. 8 (Orgelbearbeitung: Otto Depenheuer)

**Mélo die** „Sehnsucht“ für Singstimme und Klavier g-moll, WoO 134  
(Orgelbearbeitung: Joseph Callaerts, 1830-1901)

*Die Vorlage für die Bearbeitung fand Callaerts im Zyklus „Die Sehnsucht“, einer Sammlung von „vier Melodien nebst Clavierbegleitung“. Dabei handelt es sich um Vertonungen von Gedichten Goethes, deren erste ein zwar recht kurzes (11 Takte), aber überaus reizvolles Lied bildet, die Callaerts als Vorlage für seine weitausholende Paraphrase dient. Der Text des Liedes lautet: „Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich leide! Allein und abgetrennt von aller Freude, seh' ich ans Firmament nach jener Seite. Ach! Der mich liebt und kennt, ist in der Weite. Es schwindelt mir, es brennt mein Eingeweide. Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich leide!*

**Adieu** (Glaube, Liebe und Hoffnung) F-Dur. KH-Anh. 15 (Orgelb.: Otto Depenheuer)

### **Thema, Variationen und Stretta über „Freude, schöner Götterfunken“**

aus der 9. Symphonie, op. 125 (Orgelbearbeitung: Otto Depenheuer)



**Otto Depenheuer**, Prof. Dr., bis zu seiner Emeritierung 2019 Inhaber des Lehrstuhls für „Allgemeine Staatslehre, Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie“ sowie Direktor des „Seminars für Staatsphilosophie und Rechtspolitik“ an der Universität zu Köln. – Orgelstudien bei Rosalinde Haas (Frankfurt), André Fleury und Jean Langlais (Paris). 1986 „Diplome de Concert“ der Schola Cantorum (Paris) in der Klasse von Marie-Louise Langlais-Jacquet. Seit 1975 regelmäßige Mitarbeit als Organist am Bonner Münster sowie seit 1983 an der St. Elisabeth-Kirche in Bonn. Über 400 Konzerte im In und Ausland. Herausgeber zahlreicher Orgelwerke sowie über 70 Orgelbearbeitungen. Näheres unter: [musik.depenheuer.de](http://musik.depenheuer.de); [www.editionbonnorgue.de](http://www.editionbonnorgue.de)